

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 73: 72-Küsse mit Begründung

Oh man. Sry für die Verspätung.

Aber momentan hänge ich selbst etwas an Kapi 73.

Deswegen habe ich fast nicht mitbekommen, wie schnell die Zeit zum letzten Updatet vergangen ist, und das tut mir leid.

ABER YEAH!

Hier ist es nun☐

Vermutlich wird diese Woche auch nichts mehr kommen....aber mal schauen, wie ich so vorankomme mit dem (Vor-)Schreiben^^

Lg und euch einen schönen Tag noch☐

☐-lich eure Sky

"D-dürfte ich m-meinen le-letzten Wunsch äußern?"

Verdutzt schaue ich ihn an.

Hätte eher damit gerechnet das er um sein Leben betteln wird oder mich darum bitten würde, es schneller hinter uns zu bringen, aber das er um einen letzten Wunsch bitten dürfte

.. wow. Vor allem hat er etwas von nur äußern und nicht erfüllen gesagt.

Also von dem her kann ich es mir ja wenigstens anhören.

"Na schön. Was willst du?!", frage ich alles andere als begeistert nach.

~Flashback-Ende~

(Sukis Sicht)

Während er das alles erzählte ist er immer mehr in sich zusammen gesunken.

Wow. Was soll ich dazu bloß sagen?

Ich meine, wie kann man nur so--- sein?!

Und war es wirklich er selbst, vom dem er berichtet hat?

"Und was war seine letzte Bitte?"

Dass er danach umgebracht wurde, dieser Nobu wollte mir einfach nicht in den Kopf.

"Er sagte etwas, was mich zu dem machte, was ich heute bin. Das alles habe ich ihm quasi zu verdanken."

Ich nicke, wollte dennoch wissen, was Nobu sich wünschte.

"Er sagte, er wollte, dass ich ihm eine Ohrfeige verpasse!," murmelt er kleinlaut, was mich laut nach Luft zum Atmen schnappen lässt.

Wenn man kurz vor dem Sterben ist, wünscht man sich doch eigentlich, dass man einen Abschiedsbrief schreiben darf oder dass sein Mörder jemanden von ihm aus etwas ausrichtet oder sowas, aber niemals, dass man von seinem Peiniger geschlagen wird!

"A-aber ich habe es damals nicht getan! Ich bin misstrauisch geworden, wollte seinen Worten keinen glauben schenken und habe ihn deswegen nach dem Grund gefragt."

Nuegirig schaue ihn an.

"E-er sagte, dass ihm die Schmerzen zeigen würden, dass es kein Traum sei und ich bei ihm sei. Weißt du Suki-an, egal, wie oft ich ihn gequält habe, er hat es zu schätzen gewusst, dass ich ihn nie umgebracht habe und ich mich um ihn ---gekümmert habe!"

Nagi schluchzt kurz auf.

"Ich bin damals echt zu weit gegangen. Doch als er seine Bitte geäußert hat, habe ich Nägel mit Köpfen gemacht und habe meine Methoden geändert.

Leichtere Aufgaben gegen, ihm etwas zu erklären, wenn er von etwas keine Ahnung hatte, ihn mit Kitzeln oder Süßigkeitenentzug bestraft, aber immer seltener mit Ertränken oder Tritten oder sonstirgendwas.

Nobu hat mich zu dem gemacht, was ich heute bin, ein netter, hilfsbereiter Master mit viel Geduld und der die Hybriden, wie auch Nekos, zu schätzen weiß."

"Das weiß ich doch, dass du so bist, Nagi-san. Das hast du doch schon bewiesen."

Seufzend nickte Agi, ehe er aufsieht.

"Nach dem Nobu abgeholt worden war, habe ich mich der Schule beeilt und habe gekellnert, habe mir zwei Nekos gekauft, Taro und Ryusuke. Doch schnell wurde mir bewusst, dass ich sie nicht halten konnte, wegen Mangel an Geld.

Deswegen musste ich sie an meine Eltern geben, die vor Jahren ins Ausland ausgewandert sind, samt den Nekos. Ich habe angefangen, mich in meinem Job reinzuhängen und hab am Ende, als Dank, ein Haus bekommen, für das ich keinen Cent zahlen musste. Als Dank für meine treue Leistung."

"Als was arbeitst du?"

"Dichter, Autor und Bodycoach für diejenigen, die via Internet trainiert werden wollen!"

Ich nicke anerkennend.

Gerade wollte ich auch erwähnten, zwei Nekos noch was nachfragen, da tauchen im Augenwinkel zwei gewisse Wesen auf.

Sofort springen synchron von der Bank auf und laufen ihnen entgegen.

Mana hat Yasu an die Hand genommen und sie laufen langsam zu uns.

"Master!," haucht Yasu leise und schaut zu ihm auf.

"Mäuschen! Was macht ihr hier? Gerade du solltest doch im Bett gleiben!"

Yasu zieht sein Kopf ein und fängt an, eine Entschuldigung zu wispern.

"Master!," mischt sich schließlich Mana ein, der Yasu noch immer an der Hand hält.

"Bitte?," kommt es von Nagi und mir gleichzeitig fragend, worauf hin ich ihm entschuldigend die Zunge raustrecke, als er mich verwundert anschaut.

Es ist irgendwie noch nicht ganz bei mir angekommen, dass die beiden ja seit heute Morgen Nagisa gehören. Ich fühle mich für die beiden einfach zu sehr wie ein Master, der auf sie aufpassen müsste.

"Nagi-sama? I-ich würde gerne endlich nach Hause! I-ich hab Hunger und ich bin noch etwas müde. Aber sonst geht es mir gut! WIRKLICH!"

Die Frage ignorierend mustert Nagis Maus kirtisch, seufzt aber dann auf.

"Gut. Was haltet ihr davon, wenn wir zum Abschied noch zusammen Kuchen essen gehen?"

Gesagt - Getan.

Nach einer Weile sind wir alle erst einmal satt und genießen einfach nur noch unsere gemeinsame Zeit.

Ein plötzliches Klingeln meines Handys, lässt uns deshalb aufseufzen.

Wer stört denn nun?

Als ich Kaitos Namen lese, ist mir klar, dass es wichtig sein muss.

Auch wenn Kaito und ich Freunde und Arbeitskollegen sind, er meldet sich nur, wenn es wirklich wichtig ist.

Also hebe ich ab.

"Suki hier."

"Sukiiii!," quietscht Kaito begeistert in das Handy.

"Hey, was gibts?" Ich kann mir ein Schmunzeln nicht verkneifen und deute kurz den Dreien an, dass ich etwas Laufen gehen wollte, um ungestört zu sein.

Sie nicken, worauf ich mich erhebe und Richtung einer unbefahrenen Straße laufe.

Währenddessen klärt mich Kaito auf, oder besser gesagt erinnert mich an etwas, was ich völlig vergessen habe.

"Heute Abend findet doch die Geburtstagsparty von Taramaki's Neffen statt, und du hast doch Izzy was versprochen, weißt du noch?"

"Äh, ja!," sage ich schnell.

Shit! Da war ja noch was!

"Du hast es vergessen, stimmt's?" Seine Stimme klingt anklagend, aber nicht angepisst. Eher amüsiert, wie als hätte er damit gerechnet.

"Ja. Sorry, aber die Zeit geht einfach manchmal schneller rum, als ich denke!," bringe ich meine Ausrede.

Kaito seufzt.

"Sei bitte in zwei Stunde da. Ich kümmere mich um die Anzihsachen und dann gehen wir zu viert zum Fi-" Er unterbricht sich selbst.

Oho.

Bitte sag' nicht, dass er seine Idee selbst gerade toppen möchte. Ich habe keine

Ahnung, ob das gut enden wird.

So wie bei mir und meinen spontanen Ideen.

"Sei einfach so schnell wie möglich zurück. Wir machen einen Männermittag zu viert bis wir zur Party müssen."

"Einen Männermittag?"

Habe ich mich soeben verhört?

"Ja! Sei einfach bis in 30 Minuten da. Und PÜNKLICH! Ich organisiere alles!"

Und schon erklingt das Knacken in der Leitung. Er hat aufgelegt.

Oho.

Männermittag zu viert?

Kaito, Yuma, Izuna und ich?

Was hat Kaito nur vor?

Ich stecke mein Handy also wieder weg und laufe grübelnd zurück zu den anderen.

"Und?" Sofort werde ich gefragt, kaum dass ich sitze.

"Kaito. Er sagte etwas von wegen wichtig, Männermittag zu viert und dass ich in ungefähr 30 Minuten zurück sein soll."

"Männermittag?," fragt Nagisa lachend nach.

Oh, weiß er vielleicht etwas von dem, was Kaito mit mir da vorhaben könnte?

"Und er sagte sicher etwas von vier Personen?," kichert Nagi.

Nun verunsichert nicke ich langsam. Doch, ich meine es waren vier.

Was meint er?

"Also so weit ich weiß, wollte er mit dir und einem Ryo und zwei gewissen Nekos einen Ausflug machen. Ryo hatte Geburtstag und während Taramaki seine Party organisiert, sollt ihr ihn solange weglocken."

Ähm, was?

"Wie hat er sich das vorgestellt?"

Undwissen zuckt er mit den Schultern.

"Aber ich glaube--," traurig schaut er zu den beiden Jüngeren.

Der Abschied.

Stimmt.

Ohne dass ich es wollte, kullern mir einige Tränen die Wangen hinab, während ich zu erst Yasu drücke und ihm alles Gute und gute Besserung wünsche.

Mana drücke ich auch an mich, kraule ihn kurz hinter den Ohren, so dass er genussvoll das Schnurren anfängt.

"Hab euch lieb, ihr beiden!," sage ich aufmunternd, nach dem meine Tränen getrocknet sind.

"Master?!", kommt es wimmernd von den beiden.

"Seid lieb und vergesst nicht: Man sieht sich immer zweimal im Leben!," grinse ich zwinkernd und gebe somit meine Visitenkarte an Nagisa weiter, diese steckt er auch sogleich ein.

"Meld dich gerne. Egal ob geschäftlich oder privat, ob du einen Rat brauchst oder einfach jemanden zum Reden, egal warum. Ich würde mich freuen, wenn wir mal wieder in Kontak treten würden!"

Damit umarme auch ihn auch, wobei er mir ein "Danke für alles, mein Freund!" zu wispert und mir einen Kuss auf die Wange drückt. Meine Wagen färben sich leicht rot.

"F-für was war das denn?," stammle ich etwas neben der Spur.

"Weiß nicht," grinst er mich an.

"Ich hatte plötzlich das Bedürfnis danach. Auf brüderliche Weise natürlich."

Ich lache auf.

"Toll, habe ich nun 13 Geschwister, oder was?" Lachend boxe ich ihn in die Seite, bevor ich Nagis Gesicht mit meinen Händen fixiere.

"Und das ist meine Art, mich für deinen Kuss zu revanchieren!"

Kichernd lege meine Lippen auf seine. Verdutzt starrt er mich an, hat damit nicht gerechnet. Ich löse mich lachend von ihm und zeige auf die zwei Wesen.

Mana hat Yasu im Arm und hält ihm die Augen zu, während er den Blick zur Seite gewandt hat.

Nun fängt auch Nagi an zu lachen. Das ist einfach zu sweet.

Kichernd gehe ich auf die beiden zu und küsse Mana auf die Wange und Yasu auf die Stirn mit der Begründung, dass sie nicht eifersüchtig sein müssten. Ich hebe zum letzten mal meine Hand um zu winken, ehe ich mich auf den Rück lweg mache.

Das Gute ist, daws dieses Cafè ungefähr 10 Minuten vom Taramakisgebäude entfernt ist, weshalb ich den Treffpunkt mit flotten Schritten in wenigen Minuten erreiche.

Also:

So geht es weiter (mit Kapi 73):

+Suki lernt Ryo kennen.

+Klettern, Hallenbad und Terme stehen an, bis es zur Party geht.

+Sie werden u.a auch auf einen Master treffen und dessen Neko den Suki kennt (beide...was gleibt ihr, wer es sein wird?^^)

+Dieser wird erstmals von Izzy aus die Probegestellt, wobei nicht nur Ryo drauf reinfällt sondern auch Izzys Master

(mehr kann ich nicht Preisgeben, da ich noch nicht weiß, was alles passieren wird.....also von daher..ÜBERRASCHUNG☐)